

Herr Lucht bittet unter Verweis auf TOP 11. um Auskunft, ob die Anwohner der Wasbeker Straße von der beabsichtigten Straßenbaubeitragssatzung betroffen seien.

Die Verwaltung antwortet, dass sich die neue Straßenbaubeitragssatzung mit erhöhten Beitragswerten auf die Wasbeker Straße auswirkt.

Herr Reese macht umfassende Ausführungen zu den Tagesordnungspunkten 21. und 22., die im Folgenden in einen Änderungsantrag durch Frau Stephan zu den Drucksachen Nr. 0990/2008/DS und Nr. 0991/2008/DS münden.

Zahlreiche AnwohnerInnen insbesondere des Lavendelweges machen Ausführungen zum Tagesordnungspunkt 15. „Am Kamp / Lavendelweg / Unterjörn“, die sowohl durch Herrn Honsberg, Wobau als auch durch Herrn Heilmann beantwortet werden.

Die Ausführungen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Grundsätzlich befürworte man das geplante Vorhaben.
- Die Zunahme des Individualverkehrs wird befürchtet.
- Die Spielstraße müsse erhalten bleiben.
- Juristische Schritte werden angekündigt.
- Folgeschäden am Straßenbelag durch Baufahrzeuge werden befürchtet.
- Die geplante Architektur (Flachdach) passe nicht in den Stadtteil (sowohl Herr Honsberg als auch Herr Heilmann betonen die architektonische Eigenständigkeit des geplanten Ensembles).
- Die geplante Stellplatzsituation sei unbefriedigend.
- Am Kamp müsse ein angemessener Knickschutz gewährleistet sein.

Eine Anwohnerin des Ilsahl bittet um Auskunft, ob eine weitere Messung des Verkehrslärms beabsichtigt sei.

Frau Bühse verweist auf ihren noch folgenden Antrag zur Lärmkartierung.

Herr Frank Geuer weist in seinem Statement auf die von der geplanten Biomethanerzeugungsanlage (BMEA) voraussichtlich ausgehenden Emissionen hin.

Die Fragen von Herrn Geuer ergeben sich aus seinem Schreiben vom 24.05.2012 (vgl. Anlage).